

# Neuer Weg

Nr. 7/1980 J

Anschrift der Redaktion: 1020 Berlin, Haus des  
Zentralkomitees, Am Marx-Engels-Platz,  
Fernruf: 2 02 20 78 - Verlag: Dietz Verlag,  
1020 Berlin, Postschließfach 273, Fernruf:  
2 70 30, Lizenznummer: 1353, Artikelnummer:  
65212 - Gesamtherstellung: (140) Druckerei  
Neues Deutschland. Erscheint zweimal im  
Monat, Abonnementspreis: -,60 M für 1 Mo-  
nat, Einzelverkaufspreis: -,30 M. Bestellungen  
nehmen jedes Postamt, jeder Postzusteller  
und der Literaturobmann entgegen.

Dieses Heft wurde am 27. März in Druck  
gegeben. ISSN 0323-3995

Redaktionskollegium: Dr. Werner Scholz (Chefredakteur),  
Dr. Heinz Besser, Werner Eberlein, Peter Faltin, Manfred Grey,  
Dr. Wolfgang Herger, Dr. Günter Jurczyk, Karl-Heinz Kuntsche,  
Hein Müller, Helmut Müller, Dr. Heinz Puder, Kurt Richter,  
Harry Schneider, Hilde Stölzel, Gerhard Tröllitzsch, Irma Verner,  
Horst Wagner.

Dem „Neuen Weg“ wurde 1965 der Orden „Banner der Arbeit“, 1971 der Karl-Marx-Orden verliehen.

Leitartikel	Paul Verner: Unsere Partei — ein bewährter Kampfbund Leninschen Typs . . . . .	241
	Fritz Peter: Die Verantwortung der Genossen für die Zivilverteidigung der DDR 247	
Interview	Werner Meilick: Lehren aus der Schwedter Initiative . . . . .	250
Partei praxis	Dieter Voigt: Die Kreisleitung unterstützt die Kollektive aus den kleinen Konsumgüterbetrieben . . . . .	254
	Siegfried Uhlig: Einige Erkenntnisse aus zielstrebigem Leitung von Wett- bewerbsinitiativen . . . . .	257
	Heinrich Enkelmann: Die Parteiarbeit ist auf die Steigerung der Milchpro- duktion im Kreis gerichtet . . . . .	261
	Christoph Neubert: Einheitliche Kampfposition der Genossen ist in der Früh- jahrsbestellung gesichert . . . . .	264
	Reiner Tietz: Die Stadt- und Gemeindeordnungen sind überall kontinuierlich durchzusetzen . . . . .	267
	NW: Der Einfluß der Kommunisten soll in jedem Arbeitskollektiv gesichert sein/Fragen und Antworten zur Bildung und Arbeit von Kandidatengruppen der Partei . . . . .	270
	Dr. Dietmar Buttkewitz/Dr. Bernd Meister: In Erziehung, Ausbildung und Forschung den höheren Anforderungen entsprechen . . . . .	273
Tatsachen	NW: Militärischer Amoklauf gegen die Entspannung . . . . .	276
Konsultation	Dr. Manfred Teresiak: Zwei entgegengesetzte Tendenzen in der Welt . . . . .	277
Aktuelle Frage	Dr. Waltraud Daehne: Warum verstärken sie die antikommunistische Hetze? . .	280
	Dr. Gerhard Strauch/Hein Müller: Von bester Erfahrung zur gesellschaftlichen Norm . . . . .	283
Bruderparteien	Kurt Richter: Mitglieder der KPTsch in der LPG politisch aktiv . . . . .	286
Leserbriefe	Dr. Bernhard Fisch: Fähige Leiter für die Landwirtschaft . . . . .	250
	Erhard Hoppe: Den Nachwuchs rechtzeitig vorbereiten . . . . .	252
	Günter Schramm: Erfüllter Auftrag verdient auch Lob . . . . .	254
	Walter Oelschläger: Die Archivdokumente fanden Interesse . . . . .	256
	Werner Pohl: Die Ursache: Genossen sind Vorbild . . . . .	258
	Karl-Heinz Kühne: Jugendbrigaden brauchen genaue Ziele . . . . .	260
	Gotthard Felix: Arbeitshygiene vor neuen Aufgaben . . . . .	263
	Heinz Berger: Das gute Beispiel hat Schule gemacht . . . . .	264
	Hans Graube: Parteiveteranen bleiben Mitgestalter . . . . .	267
	Heinz Freigang: Alle müssen wissen, worauf es ankommt . . . . .	269
	Horst Kallenbach: Mit Schöpferfatum und bewußtem Handeln . . . . .	271
	Alfred Zatloukal: Keiner kann den Maßstab aussuchen . . . . .	273
Informationen	Für Propaganda und Agitation . . . . .	275

Plakat 3. Umschlagseite: Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel